

**Pestalozzischule Weilburg
Grundschule mit Pädagogischer Mittagsbetreuung
im Landkreis Limburg-Weilburg**



Pestalozzischule Konrad – Adenauer - Straße 2a 35781 Weilburg Tel.: 06471-2432 Fax: 06471-379571
Email: poststelle@pestalozzi.weilburg.schulverwaltung.hessen.de

Gemeinsames Schulcurriculum Religion (katholisch und evangelisch) der Pestalozzischule Weilburg

Stand: Juni 2021

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	3
Kompetenzerwerb in Klasse 1.....	7
Kompetenzerwerb in Klasse 2.....	12
Kompetenzerwerb in Klasse 3.....	19
Kompetenzerwerb in Klasse 4.....	22
Literaturverzeichnis.....	25
Literaturverweise (erwähnte Bücher und Medien).....	26

Einführung

Die Kerncurricula des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts stellen nicht mehr einzelne Themen in den Vordergrund, sondern die angestrebten Kompetenzen. Es geht also nicht darum, welche Themen ein Kind „abgearbeitet“ hat, sondern was es dabei gelernt hat/erlernt- konkret: welche Fähigkeiten es erworben hat. Es geht also um anwendbares, nutzbares Wissen.

Dazu gibt es prozessbezogene und inhaltliche Kompetenzen¹², welche während des Unterrichts ineinandergreifen und sich gegenseitig bedingen.

Die inhaltsbezogenen Kompetenzen³:

Die inhaltlichen Kompetenzen werden sowohl im evangelischen, als auch im katholischen Kerncurriculum unter folgende Inhaltsfelder geordnet:

Mensch und Welt

In der jüdisch-christlichen Tradition wird der Mensch als ein Geschöpf Gottes gedeutet. Im Miteinander und in der Auseinandersetzung in Familie und Schule, Gesellschaft und Welt erfährt er sich selbst in seinen Möglichkeiten und Grenzen. Er begegnet der Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit seiner Mitmenschen. Auf seine Fragen nach dem Sinn des Lebens und der eigenen Identität kann ihm die christliche Religion Antworten geben. Die auf der Grundlage menschlicher Erfahrungen erworbenen Handlungskonzepte und Haltungen werden von der biblisch-christlichen Tradition her gedeutet und sind in ihrem Sinne gestalt- und veränderbar.

¹ Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Primarstufe. Evangelische Religion. S.5

² Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Primarstufe. Katholische Religion. S.11f

³ Vgl. Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Primarstufe. Katholische Religion. S.15f/ Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Primarstufe. Evangelische Religion. S.14f

Gott

Die Frage nach Gott gehört zu den Grundfragen des Menschseins. Dieser Frage wird Raum gegeben, damit eigene Vorstellungen von Gott zum Ausdruck gebracht und entwickelt werden können. Das biblisch-christliche Gottesverständnis basiert auf der Beziehung Gott – Mensch, die in Jesus Christus erschlossen wird. In biblischen Geschichten begegnen uns Menschen, die von ihren Erfahrungen mit Gott erzählen und damit Orientierung für das eigene Leben bieten.

Jesus Christus

Nach christlichem Glauben erschließt sich durch Jesus unsere Beziehung zu Gott. In Jesus Christus zeigt sich uns Gott. Jesu Leben, sein Kreuzestod und seine Auferweckung werden als Gottes erlösendes Handeln gedeutet. Die Evangelien erzählen von der vorbehaltlosen Zuwendung Gottes zu den Menschen durch Jesus Christus. Das Leben Jesu und seine Botschaft können Beispiel sein für eigenes Leben und Handeln.

Kirche

Christen leben nicht für sich allein, sondern in der Gemeinschaft mit anderen. Damit stehen sie in der Nachfolge Jesu und leben und handeln aus dem Glauben an das Evangelium. Kirche ist auch sakraler Raum, in dem das Wort Gottes verkündigt wird und die eigene religiöse Praxis ihren Ausdruck findet.

Religionen

Religionen ermöglichen jeweils unterschiedliche Perspektiven, die Welt zu deuten und ihr zu begegnen. Sie prägen das persönliche Leben und die jeweilige Gesellschaft und Kultur.

Bibel

Die Bibel in der Einheit von Altem und Neuem Testament ist für Christen das Fundament ihres Glaubens. Elemente der Entstehungsgeschichte und ausgewählte Inhalte der Bibel sind die Grundlage, um die christliche Religion und Tradition verstehen zu können. Biblische Erzählungen sind überlieferte Erfahrungen

von Menschen mit Gott aus einer anderen Zeit und Kultur. Sie müssen auf die heutige Zeit übertragen und gedeutet werden. Die Bibel ist auch in anderen Inhaltsfeldern zentrale Bezugsgröße.

Die prozessbezogenen Kompetenzen

Die prozessbezogenen Kompetenzen unterscheiden sich von der Wortwahl her im evangelischen und katholischen Kerncurriculum, meinen jedoch in Summe das gleiche. (siehe evangelisches und katholisches Kerncurriculum S. 12f/ 13f)

Katholische Begriffe	Evangelische Begriffe
Wahrnehmungskompetenz	Wahrnehmen und beschreiben
	Fragen und begründen
Deutungskompetenz	Deuten und verstehen
Partizipationskompetenz	Kommunizieren und Anteil nehmen
	Ausdrücken und gestalten
Urteilskompetenz	Handeln und teilhaben

In diesem Schulcurriculum werden die Begrifflichkeiten des evangelischen Kerncurriculums ausgewählt, da sie differenzierter sind und dadurch gezielter einsetzbar sind. Ihre Definition lautet wie folgt⁴:

Wahrnehmen und beschreiben

Die Lernenden nehmen sich selbst und die Welt in ihrer Vielfalt und Einzigartigkeit mit ihren Möglichkeiten, Grenzen und Brüchen wahr und bringen ihre Erfahrungen zum Ausdruck. Sie beschreiben ihr Erleben, Fühlen und Denken und stellen fest, dass es im Leben mehr gibt als das Sichtbare und Machbare.

⁴ Vgl. Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Primarstufe. Evangelische Religion. S.12f

Fragen und begründen

Unvoreingenommen fragend erschließen sich Kinder die Welt. Sie fragen nach dem Woher, Wozu und Wohin des Lebens. Auf der Suche nach Antworten entwickeln und begründen sie eigene Orientierungen vor dem Hintergrund des biblisch-christlichen Glaubens.

Ausdrücken und gestalten

Religiöse Kompetenz ist beobachtbar auf der Ebene der Performanz. Die Lernenden setzen religiöse Inhalte und Aussagen in vielfältigen Ausdrucksformen gestalterisch um. Sie gestalten christliche Feste und Feiern im schulischen Leben mit.

Deuten und verstehen

Religiöse Deutung erschließt einen besonderen Zugang zur Wirklichkeit. Ebenso kann Religion an sich nur deutend verstanden werden. Die Lernenden deuten Grundformen religiöser Sprache und verstehen biblische Überlieferung im Kontext ihrer Entstehungsgeschichte. Sie bringen Erfahrungen von Menschen in der biblisch-christlichen Tradition mit dem eigenen Leben in Verbindung.

Kommunizieren und Anteil nehmen

Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit sind grundlegende Kompetenzen für das Zusammenleben von Menschen. Diese Fähigkeit zeigt sich im Zuhören, Mitteilen, Anteil nehmen und Verständnis entwickeln. Zu einer reflexionsfähigen Religionspraxis gehört außerdem die Fähigkeit, über Religion zu kommunizieren sowie die Fähigkeit, religiöse Sprache und Symbole zu verwenden.

Handeln und teilhaben

Vor dem Hintergrund christlicher Lebens-, Glaubens- und Handlungspraxis bedenken die Lernenden das eigene Handeln, nehmen ein menschenfreundliches Miteinander in den Blick und erleben Formen von Gemeinschaft. Damit wird die Fähigkeit zur Entscheidung für eine aktive Teilhabe an religiösem Leben angebahnt.

Schuleigenes Curriculum für das Fach Religion kooperativ-konfessionsübergreifend Klasse 1

Die Schülerinnen und Schüler können...

Inhaltsfelder	Name der UE	Beispielhafte Konkretisierung	Inhaltliche Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
Mensch und Welt	Gemeinschaft -Ich bin Ich! -Was macht mich aus? -Freundschaft -Was mag ich? -Was macht mich froh/traurig?	z.B. Das kleine Ich bin Ich, Kooperationsspiele, Kennenlernen, Sich selbst malen	...beschreiben, dass jeder Mensch einmalig ist ...Verantwortung für sich und andere übernehmen ...die Zusage Gottes an jeden Menschen formulieren (Gott liebt dich, so wie du bist) ...biblische Weisungen für das Zusammenleben (Nächsten- und Feindesliebe, Goldene Regel) ...Freud und Leid als dem Leben zugehörig beschreiben	Wahrnehmungskompetenz: ... eigene Erlebnisse, Erfahrungen und Gefühle wahrnehmen und sie zum Ausdruck bringen. Partizipationskompetenz: ... Gefühle anderer nachempfinden, einander zuhören und im Gespräch aufeinander eingehen.
Gott	Gott kennenlernen -Beten -Gebetsformen -Gottesbilder kennenlernen -Gotteserfahrungen	z.B. Guter Hirte, verlorenes Schaf: Hirtenleporello, Bilder mit Legematerialien, Tanz zu Psalm 23 gemeinsames Beten anbahnen, entweder gemeinsames Gebet	...sich ihren eigenen Gottesvorstellungen nähern ...bildhaft von Gott sprechen und lernen typische Gottesbilder kennen (Gott= Vater, Hirte...)	Deutungskompetenz: ... religiöse Grunderfahrungen und christliche Ausdrucksformen der Gottesbegegnung wahrnehmen, beschreiben und darstellen. ... elementare Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck christlichen Glaubens wahrnehmen

		oder jeder darf Dank/ Bitte äußern Malen, wie man sich Gott vorstellt, Klänge, Gefühle, Geräusche etc. für Gott finden	...verschiedene Formen des Gebets nennen (Dankgebet, Bittgebet...)	und beschreiben. Partizipationskompetenz: ... wesentliche Elemente der christlichen Glaubenssprache und Formen der Gottesbegegnung in Gebeten wie Loben, Danken, Bitten, Klagen kennen und zum Ausdruck bringen.
Kirche	Wichtige Feste kennenlernen -Erntedank -St. Martin -Nikolaus -Advent -Weihnachten -Ostern	z.B. Bilderbücher: Weihnachten, was ist das?, Benjamin und das große Wunder Erzählen mit Kamishibai, biblischen Erzählfiguren oder Ähnlichem, Adventssingen der Schule	...die wichtigsten Feste im Kirchenjahr benennen und ihre Bedeutung erläutern	Wahrnehmungskompetenz: ...religiöse Orte und Zeiten, elementare Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck christlichen Glaubens wahrnehmen und beschreiben. Partizipationskompetenz: ...christliche Feste und Feiern im schulischen Leben mitgestalten. Deutungskompetenz: ... Gottesdienst und Sakramente als Zeichen der Nähe Gottes deuten.
Gott	Abraham -Aufbruch -Lot und Abraham trennen sich -Besuch in Mamre	Sprechen über: -Heimat -Sicherheit -Ungewissheit -Vertrauen z.B. Basteln eines Zeltbuches	...beschreiben, welche Erfahrungen Menschen der Bibel mit Gott gemacht haben ...beschreiben, wie sich Gott in biblischen Geschichten zeigt	Wahrnehmungskompetenz: ... religiöse Grunderfahrungen und christliche Ausdrucksformen der Gottesbegegnung wahrnehmen, beschreiben und darstellen.

	<ul style="list-style-type: none"> -der Sternenhimmel -Geburt Isaaks 		<p>...begründen, warum es sich lohnen kann, Gott zu vertrauen</p> <p>...das Wort 'Segen' erläutern</p>	<p>Deutungskompetenz: ... bedenken und zum Ausdruck bringen, wie sich Glaube auf das Verhalten von Menschen auswirkt.</p> <p>Partizipationskompetenz: ... christliche Grundregeln für gelingendes Miteinander nennen und auf konkrete Situationen beziehen.</p>
Jesus	<p>Erstes Kennenlernen von Jesus</p> <ul style="list-style-type: none"> -Kindersegnung -Zachhäus -Bartimäus -Jesus -Umwelt Jesu 	<p>Leben zur Zeit Jesu, z.B. Karten und Bilder anschauen, Essen probieren, arbeiten wie damals</p> <p>Geschichten nachspielen, dazu basteln, Erzählen mit Kamishibai, bibl. Erzählfiguren etc.</p>	<p>...erzählen, wie die Menschen zur Zeit Jesu gelebt haben</p> <p>...den Lebenslauf Jesu ungefähr erläutern (Geburt, Wirken, Tod, Auferstehung)</p>	<p>Wahrnehmungskompetenz: ... religiöse Grunderfahrungen und christliche Ausdrucksformen der Gottesbegegnung wahrnehmen, beschreiben und darstellen.</p> <p>... christliche Gottesvorstellung wahrnehmen und beschreiben.</p> <p>Partizipationskompetenz: ... christliche Grundregeln für gelingendes Miteinander nennen und auf konkrete Situationen beziehen.</p>

				<p>Urteilskompetenz: ... elementare christliche Wertvorstellungen nachvollziehen und Formen des verantwortlichen Handelns daraus ableiten.</p>
Bibel	Bibel als Sammlung von christl. Geschichten	Einordnung der schon genannten Geschichten: - Jesusgeschichten - Schöpfung - Abraham	...einzelne Erzählzyklen des Alten Testaments wiedergeben ...können einzelne Geschichten von Jesus wiedergeben und sie dem Neuen Testament zuordnen	<p>Deutungskompetenz: ... Geschichten der Bibel aus AT und NT als Erfahrungen von Menschen mit Gott einordnen und deuten.</p> <p>Urteilskompetenz: ... elementare christliche Wertvorstellungen nachvollziehen und Formen des verantwortlichen Handelns daraus ableiten.</p>
Religionen	Konfessionen Was macht katholische und evangelische Christen ganz grob aus?	Unterschiede im Gottesdienst/ in der Kirche/ im Gemeindeleben aufgreifen, wenn Kinder von Kirchenbesuchen oder Feiertagen erzählen oder z.B. bei Gebetshaltungen thematisieren	...typische Kennzeichen von evangelischem und katholischem Gemeindeleben und Gottesdienst nennen	<p>Wahrnehmungskompetenz: ...religiöse Orte und Zeiten, elementare Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck christlichen Glaubens wahrnehmen und beschreiben.</p> <p>Deutungskompetenz: ... eigene religiöse Erfahrungen einordnen.</p>

				<p>... Gottesdienst und Sakramente als Zeichen der Nähe Gottes deuten.</p> <p>Partizipationskompetenz: ... wesentliche Elemente der christlichen Glaubenssprache und Formen der Gottesbegegnung in Gebeten wie Loben, Danken, Bitten, Klagen kennen und zum Ausdruck bringen.</p>
Mensch und Welt	<p>Schöpfung -Bewahrung der Schöpfung -Staunen über die Schöpfung -Schöpfungsberichte -Rolle des Menschen in der Schöpfung</p>	<p>Traumreisen, Schatzkiste basteln, welche bei Lerngang mit Naturmaterialien gefüllt werden darf, Bildbetrachtung, Licht an! Buch erstellen, Projekte zum Umweltschutz überlegen und durchführen</p>	<p>...die Rolle des Menschen in der Schöpfung erklären ...Möglichkeiten und Grenzen des Menschen aufzeigen ...Handlungsmöglichkeiten für die Bewahrung der Schöpfung erarbeiten ...die Bewahrung der Schöpfung mit den Schöpfungsberichten begründen</p>	<p>Wahrnehmungskompetenz: ... die Schöpfung in ihrer Vielfalt und die Einmaligkeit des Menschen mit seinen Möglichkeiten und Grenzen wahrnehmen und beschreiben.</p> <p>Deutungskompetenz: ...die Welt und den Menschen als Gottes Schöpfung deuten.</p>

Schuleigenes Curriculum für das Fach Religion kooperativ-konfessionsübergreifend Klasse 2

Die Schülerinnen und Schüler können...

Inhaltfelder	Name der Unterrichtseinheit	Beispielhafte Konkretisierung	Inhaltliche Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
Gott	Josef - Träume - Ägypten - Gott wendet zum Guten	Geschwisterkonflikte-Erfahrungsgespräch zu Höhen und Tiefen im Leben- (Resilienz), z.B. Erzähltheater/Figuren, Josefleporello/-buch, szenisches Spiel, Hör-CD/Bildmaterial, Bilderbibel z.B. Kees de Kort	...anhand biblischer Geschichten über Gottesvorstellungen sprechen. ...nehmen gelingendes und misslingendes Zusammen leben wahr und kennen Regeln für ein friedliches Miteinander in ihrem Lernumfeld.	Wahrnehmungskompetenz: ...christliche Gottesvorstellung wahrnehmen und beschreiben. Deutungskompetenz: ... biblische Glaubenszeugnisse erschließen und in Bezug zum eigenen Leben setzen.
Gott	Jakob und Esau - Geburt von Jakob und Esau - Kampf um das Erstgeburtsrecht - Jakobs Flucht und getrennte Wege der Brüder	Geschwisterkonflikte-Erfahrungsgespräch Fragen stellen/Fragen-Poster erstellen: Was ist Schuld? Wie fühlt sich Schuld an? Kann man sich auch selbst Schuld vergeben? Warum hat Esau sein Erstgeburtsrecht hergegeben? Warum war es Jakob so wichtig, das Erstgeburtsrecht zu bekommen?	... erkennen, wie Streit entsteht, wie er vermieden werden kann, oder beendet werden kann. ... lernen diese Geschichte mit ihren Höhen und Tiefen, mit dem Gefühl von Angst und Mut, von Schuld und Vergebung kennen.	Wahrnehmungskompetenz: ... Gefühle und Bedürfnisse anderer wahrnehmen und berücksichtigen, sich selbst behaupten, für die eigene Meinung einzutreten und „Nein“ sagen zu können. Partizipationskompetenz: ... christliche Grundregeln für gelebtes Miteinander nennen und auf konkrete Situationen beziehen.

	<p>- Jakobs Versöhnung mit Esau</p>	<p>Welche Schuld hat Jakob auf sich geladen? ...</p> <p>z.B. Stabpuppenspiel, Fingerpuppe „Streithammel“ Bodenbild, Rollenspiel, Standbild, Hör-CD, Puzzle Ausmalblätter,(z.B. Bergendorf) Reporterszenen</p>	<p>... können sie deuten und bekommen dadurch Orientierungshilfen hinsichtlich Schuld und Vergebung für ihr eigenes Leben. Insbesondere auf die ...können ein „inneres Bild“ von Schuld entfalten und sich mit Möglichkeiten und Elementen von Versöhnung beschäftigen (Sozialtraining) ...können durch die Reflexion des eigenen Handelns und der Vernetzung mit der Geschichte Handlungsmuster in vergleichbaren Situationen finden, die Richtungsweisen sind.</p>	
<p>Jesus Christus</p>	<p>Umwelt Jesu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben damals - Leben der Kinder - Wohnen/Essen - Handwerk 	<p>Leben zur Zeit Jesu (Tagesablauf, Beruf, Essen, Schule, Synagoge,) Häuser zur Zeit Jesu, Israelkarte, Landschaft Jesu. Z. B. Rückblick auf: NT: Jesus</p>	<p>...nehmen den Menschen Jesus von Nazareth wahr und kennen Stationen in seinem Leben und sie versetzen sich in seine Kindheit</p>	<p>Wahrnehmungskompetenz: ... religiöse Grunderfahrungen und christliche Ausdrucksformen der Gottesbegegnung wahrnehmen, beschreiben, gestalten.</p>

		und die Kinder – Spiele der Kinder. Häuser bauen, Brot backen, weben, Spiele herstellen, die Dinge mit heute vergleichen. (Möckmühler-Bogen)		Deutungskompetenz: ... bedenken und zum Ausdruck bringen, wie sich Glauben auf das Verhalten von Menschen auswirkt und Glaube als Ausdruck einer persönlichen Beziehung zu und eines Lebens mit Gott deuten.
Kirche und Welt	Ostern und Pfingsten - Passions- und - Oster- geschichte (gekürzt) - Ostern als Fest der Freude Pfingsten - Gottes Geist belebt und bewegt - Pfingsten – für eine Sache „Feuer und Flamme sein“	z.B. Bilder zur Passionsgeschichte ausmalen, Kreuzweg Jesu als Bodenbild: Einzug in Jerusalem, Abendmahl, Jesus wird verraten, Jesus wird verleugnet, verurteilt, gekreuzigt, - Auferstehung (Emmaus) u.A. erzählen - szenisches Spiel, Bodenmaterialien, singen (z.B. Eine freudige Botschaft breitet sich aus oder zu Pfingsten in Jerusalem)	...kennen Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Erntedank als große Feste der Kirche und können beim Feiern dieser Feste teilhaben. ...erkennen, dass Feste Menschen über die eigenen. Glaubensgrenzen hinweg zusammenbringen. ...nehmen wahr, dass das Leben einen Anfang und ein Ende hat. ...können die Begeisterung an eigenen Erfahrungen nachvollziehen.	Wahrnehmungskompetenz: ... religiöse Orte und Zeiten, elementare Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck des christlichen Glaubens wahrnehmen und beschreiben. Deutungskompetenz: ... Gottesdienst und ähnliche Formen als Zeichen der Nähe Gottes deuten. Partizipationskompetenz: ... Glaubenssprache und Formen der Gottesbegegnung in Gebeten wie Loben, Danken, Bitten, Klagen kennen und zum Ausdruck bringen.

<p>Gott</p>	<p>Noah - die Arche - die Sintflut - der Regenbogen - Gottes Versprechen</p>	<p>z.B. Figurenimpuls: Das ist Noah,- Geschichte 1.Teil. AB Arche: Was würde ich mitnehmen? kindgerechter Text zum selber lesen. Bild-Textzusammenfassung erstellen; Regenbogen basteln, er verbindet Himmel und Erde (überspannt ein Faltblatt). Gemeinschaftsbild unterm Regenbogen.</p>	<p>...können ihre Fragen nach Gott und ihre Gottesvorstellungen zu einzelnen Geschichten und zu eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen. ... Gottes Segen an Noah in seiner Bedeutung für ihr eigenes Leben erkennen können. ...erfahren, dass Noah gerettet werden soll. ...wird bewusst: Gott ist der, der Leben retten will ...erfahren den Regenbogen als Symbol des zugesagten Versprechens Gottes an die Menschen.</p>	<p>Wahrnehmungskompetenz: ... s.o. ... religiöse Grunderfahrungen der Gottesbegegnung wahrnehmen, beschreiben, darstellen. ... in der Begegnung mit dem christlichen Glauben nach Antworten auf lebensbedeutsame Fragen und die auf die Frage nach Gott suchen.</p>
<p>Bibel und Tradition</p>	<p>Psalm 23 -Psalm kennenlernen -Gleichnis vom verlorenen Schaf -Gleichnis vom barmherzigen Vater</p>	<p>z.B. Bild-Gegensätze: Hirte- Schafe - Eltern - Kinder Alltagssituationen beschreiben Figuren basteln, Bodenbild legen Text -Schmuckblatt erstellen</p>	<p>...wissen, dass Jesus von Gott und seine enge Verbindung zu ihm als Vater gesprochen hat. ... erfahren von Gottes Zusage zum Menschen und spüren Sehnsucht</p>	<p>Urteilskompetenz: ... auf Fragen ihren Glauben betreffend antworten.</p>

			nach Geborgenheit und Sicherheit.	
Jesus Christus	Christliche Vorbilder Stationen ihres Lebens kennen lernen	z.B. -Mutter Teresa -Albert Schweizer -Luis Braille z.B. Bildergeschichte Lebenslauf Rollenspiel Blindenschrift- Tastspiele Filmsequenzen	..wissen von der vorbehaltlosen Zuwendung Jesu zu andern Menschen. ...verstehen, dass Menschen sich aus ihrem Glauben heraus für die Welt und andere einsetzen. ... wissen über Menschen die Jesus nachfolgten.	Urteilskompetenz: ... elementare christliche Wertvorstellungen nachvollziehen und Formen des verantwortlichen Handelns daraus ableiten.
Mensch und Welt	Mein Nächster-Goldene Regel - Orientierung mit Regeln - Gebote und Verbote in Familie, Schule und Umwelt	Fächerübergreifendes Sozialtraining. Synonyme für „Goldene Regel“ finden (schreiben, zeichnen, darstellen) Höflichkeitsregeln, Schulregeln, Busregeln,... Arbeitsmaterial (z.B.): <i>Soziales Lernen im Religionsunterricht-Nächstenliebe und Helfen, Auer VG</i> Schmuckrahmen (in goldfarben) gestalten	... kennen die Bedeutung menschlicher Beziehungen und gestalten sie mit. ...nehmen Freude, Trauer, Angst und Geborgenheit als Erfahrungen menschlichen Lebens bei sich und anderen wahr und drücken sie aus. ...kennen die Regeln menschlichen Zusammenlebens.	Deutungskompetenz: ... bedenken und zum Ausdruck bringen, wie sich Glauben auf das Verhalten von Menschen auswirkt und Glaube als Ausdruck einer persönlichen Beziehung zu Gott deuten. Partizipationskompetenz: ... Gefühle anderer nachvollziehen, einander zuhören und im Gespräch aufeinander eingehen. ... christliche Grundregeln für ein gelingendes Miteinander nennen und auf konkrete Situationen beziehen.

			... sehen Handlungsmöglichkeiten zur Lösung von Konflikten und für einen guten Umgang mit der Schöpfung und können sie angemessen anwenden.	Urteilskompetenz: ... elementare christliche Wertvorstellungen nachvollziehen und Formen des verantwortlichen Handelns daraus ableiten.
Gemeinde und Kirche	Weihnachten - in aller Welt - Christen in aller Welt - Feste im Jahreskreis	Bibel: nach Lukas Weihnachtsgeschichte Traditionelles „Adventssingen“ in der Schule	... nehmen den Menschen Jesus von Nazareth wahr, kennen Stationen und Situationen seines Lebens. ... lernen die Weihnachtsgeschichte zu deuten: in Jesus kommt Gott zu den Menschen. ...kennen Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Erntedank als große Feste der Kirche. ... begegnen anderen Bräuchen und Traditionen zu Weihnachten.	Wahrnehmungskompetenz: ... religiöse Orte und Zeiten, elementare Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck des christlichen Glaubens wahrnehmen und beschreiben. Partizipationskompetenz: ... Glaubenssprache und Formen der Gottesbegegnung in Gebeten wie Loben, Danken, Bitten, Klagen kennen und zum Ausdruck bringen.
Andere Religionen	Weltreligionen - Christentum,	Religiöses Leben von Kindern anderen	...wissen, dass Menschen in unterschiedlichen	Wahrnehmungskompetenz: ... religiöse Orte und Zeiten, elementare Zeichen, Symbole und

	<p>- Judentum, (Jesus) - Muslime,</p>	<p>Konfessionen kennenlernen. Feste der andersgläubigen Mitschüler, Symbole des Glaubens kennenlernen. Zum Beispiel Filme wie „David in der Synagoge“ oder Bilderbuch: „Lea fragt Kazim nach Gott“; Wimmelbuch: „Komm mit, wir entdecken die Weltreligionen“</p>	<p>Religionen und Weltanschauungen über die Welt, über das Leben und Gott nachdenken. ... können Fragen stellen und Antworten suchen. ... kennen einige Merkmale der christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubenspraxis und können Verbindendes und Trennendes benennen. ...entwickeln Verständnis dafür, dass sich Menschen aus religiösen Gründen anders verhalten als sie selbst.</p>	<p>Rituale als Ausdruck des christlichen Glaubens wahrnehmen und beschreiben.</p> <p>Deutungskompetenz: ... eigene religiöse Erfahrungen einordnen.</p> <p>Partizipationskompetenz: ... Gefühle anderer nachvollziehen, einander zuhören und im Gespräch aufeinander eingehen.</p> <p>Urteilskompetenz: ... auf Fragen ihren Glauben betreffend antworten.</p>
--	---	--	---	---

Schuleigenes Curriculum für das Fach Religion kooperativ-konfessionsübergreifend Klasse 3

Die Schülerinnen und Schüler können...

Inhaltsfelder	Name der UE	Beispielhafte Konkretisierung	Inhaltliche Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
Gott	Mose -Versteck im Schilf -brennender Dornbusch -ägyptische Plagen -Auszug aus Ägypten mit Teilung des Meeres -10 Gebote	z.B. Erzählung mit Eglifiguren oder Kamishibai, Nachspielen einzelner Szenen	...den Gottesnamen JAHWE biblisch begründen ...biblische Gottesbegegnungen und -erfahrungen reflektieren ...über Gottesvorstellungen ins Gespräch kommen ...die 10 Gebote als bibl. Weisungen für das Miteinander auffassen und in ihr Leben übertragen	Deutungskompetenz: ...Glaube als Ausdruck einer persönlichen Beziehung zu Gott und eines Lebens mit Gott deuten Partizipationskompetenz: ...christliche Grundregeln für gelingendes Miteinander nennen und auf konkrete Situationen beziehen
Jesus Christus	Vater unser -Gebets-anlässe und Haltungen -Gottes-erfahrungen -Das Vater unser	z.B. Bilderbuch „Tim entdeckt das Vater unser“ und „Varenka“, Übertragung auf das eigene Leben	...die Botschaft vom Reich Gottes ...das Gebot der Gottes-, Nächsten- und Feindesliebe ...das Vater unser	Wahrnehmungskompetenz: ...in der Begegnung mit dem christlichen Glauben nach Antworten auf lebensbedeutsame Fragen und die Frage nach Gott suchen Deutungskompetenz: ...bedenken und zum Ausdruck bringen, wie sich Glaube auf das

				Verhalten von Menschen auswirkt
Jesus Christus	Weihnachten Entstehung und Bedeutung der Weihnachts-evangelien	Geburtsgeschichten als „Vorwort“ zu den 4 Evangelien, verschiedene Schwerpunkte, keine histor. Erzählung	... die Entstehung der Weihnachtsevangelien erklären ...die Bedeutung der Weihnachtsevangelien darlegen ...kennen den Inhalt der Weihnachtsevangelien	Wahrnehmungskompetenz: ...religiöse Orte und Zeiten, elementare Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck katholischen Glaubens wahrnehmen und beschreiben Deutungskompetenz: ...biblische und andere Glaubenszeugnisse erschließen und in Bezug zum eigenen Leben setzen
Gemeinde und Kirche	Kirchenraum und Sakramente -Kirchenraum kennenlernen -Sakramente -Liturgie Berufe in der Kirche -Unterschiede ev.-kath.	z.B. Kirchenraumbesichtigung, Referate zu Sakramenten, mit Pfarrer, Organist oder Küster sprechen	...wichtige Gegenstände in der Kirche benennen ...Sakramente ev. und kath. nennen ...grob erklären, was im Gottesdienst passiert ...Unterschiede bei Kirchenraum und Sakramenten zw. ev. und kath. Kirche nennen	Partizipationskompetenz: ...wesentliche Elemente der christlichen Glaubenssprache und Formen der Gottesbegegnung in Gebeten wie Loben, Danken, Bitten, Klagen kennen und zum Ausdruck bringen Urteilskompetenz: ...eigene religiöse Handlungen und Standpunkte vertreten
Jesus Christus	Ostern -Passion -Stiftung der Eucharistie (Wo kommt es her?)	z.B. Nachfeiern des Abendmahls, Bezug von Gründonnerstag zu Abendmahl in Gottesdienst	...die Passion Christi in eigenen Worten wiedergeben ...erklären, warum im Gottesdienst ein	Deutungskompetenz: Gottesdienst und Sakramente als Zeichen der Nähe Gottes deuten

			Abendmahl in Form von Brot und Wein stattfindet	Wahrnehmungskompetenz: religiöse Grunderfahrungen und christliche Ausdrucksformen der Gottesbegegnung wahrnehmen, beschreiben und darstellen
Gemeinde und Kirchenjahr	Das Kirchenjahr - Jahreskreis - wichtige Feste - Unterschied ev.-kath.	z.B. mit Referaten, Legekreis zu versch. Festen und liturgischen Farben	...wichtige Feste im Kirchenjahr benennen ...liturgische Farben und ihre Bedeutung nennen ...typisch evangelische und katholische Feste nennen	Wahrnehmungskompetenz: religiöse Orte und Zeiten, elementare Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck des Glaubens wahrnehmen und beschreiben
Gott	David - David wird auserwählt - David gegen Goliath - David und Jonathan: Freundschaft - David wird König	z.B. Erzählen mit Eglifiguren, Stationsarbeit, Rollenspiele, Krone basteln mit Davids Stationen (jede Stunde eine Zacke)	...die bibl. Erzählung wiedergeben ...darlegen, was es heißt, unter dem Schutz Gottes zu stehen (Segen) ...erklären, welche Bedeutung das Salben bei der Taufe hat ...Kraft daraus schöpfen, dass Klein gegen Groß siegen kann	Urteilskompetenz: ...eigene religiöse Handlungen und Standpunkte vertreten. Wahrnehmungskompetenz: ...in der Begegnung mit dem christlichen Glauben nach Antworten auf lebensbedeutsame Fragen und die Frage nach Gott suchen

Schuleigenes Curriculum für das Fach Religion kooperativ-konfessionsübergreifend Klasse 4

Die Schülerinnen und Schüler können...

Inhaltfelder	Name der Unterrichtseinheit	Beispielhafte Konkretisierung	Inhaltliche Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen
Gott	<p>Leid/ Theodizee</p> <ul style="list-style-type: none"> -Freud+ Leid im Leben -Sterben und Krankheit gehört zum Leben -Warum gibt es Leid auf der Welt? <p><i>Optional:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> -Thema Tod -Was passiert bei Beerdigung? -Hoffnung auf Auferstehung <p><i>Oder:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> -Tod eines Haustieres 	<p>Als eigene Einheit, bei Anlassfall oder in der Karwoche:</p> <p>z.B. Bilderbuch „Runes Tod“, Friedhofsbesuch, Gespräch mit Bestatter oder Pfarrer, Arbeit mit Bildkarteien</p>	<p>...Freud und Leid im eigenen Leben nennen</p> <p>...darüber philosophieren, warum es Leid auf der Welt gibt</p> <p><i>...erklären, was nach dem Tod mit einem Leichnam bis zur Beerdigung geschieht</i></p> <p><i>...die christliche Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod benennen</i></p>	<p>Partizipationskompetenz:</p> <p>...Gefühle anderer nachempfinden, einander zuhören und im Gespräch aufeinander eingehen</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <p>...auf Fragen nach ihrem Glauben antworten</p>
Bibel und Tradition	<p>Bibel, die gute Nachricht weitersagen</p> <ul style="list-style-type: none"> -Bibelaufbau 	<p>Wie ist die Bibel entstanden?, Arbeit mit Bibeln (Bibelstellen suchen), z.B. Besuch</p>	<p>...elementare Bibelstellen dem Alten und Neuen Testament zuordnen</p>	<p>Deutungskompetenz:</p> <p>...biblische und andere Glaubenszeugnisse erschließen und in Bezug zum eigenen Leben setzen</p>

	-Einteilung AT/NT -Bibelstellen finden	Bibelmuseum, Erstellung Grundschulbibel	...Bibelstellen in der Einheitsübersetzung finden	
Jesus Christus – Nachfolge	Luther -Glaube braucht Mut und Veränderung -> Vorbilder -Luther und der Blitzschlag -Luthers Leben im Kloster -die Thesen Luthers -Bruch mit der Kirche -> ev. Kirche entsteht -Auswirkungen auf kath. Kirche		...das Leben Martin Luthers wiedergeben ...darlegen, warum Luther für die heutige ev. und kath. Kirche von großer Wichtigkeit war ...erklären, wie die ev. Kirche entstand ...Missstände in der Kirche zu Luthers Zeit nennen	Deutungskompetenz: ...Glaube als Ausdruck einer persönlichen Beziehung zu Gott und eines Lebens mit Gott deuten
Andere Religionen	Weltreligionen -die 3 abrahamitischen Religionen -wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten -Entstehung Christentum und Islam, Ursprung im Judentum	Referate, z.B. Arbeit mit Wimmelbuch zu Religionen, Besuch Moschee, Einladung von Glaubensvertretern, Unterrichtsgänge Kirche, Moschee, Synagoge	...darlegen, was das Judentum und den Islam ausmacht ...Unterschiede und Gemeinsamkeiten der abrahamitischen Religionen nennen ...erklären, was ihren eigenen Glauben im Vergleich zu anderen Religionen ausmacht	Deutungskompetenz: ...eigene religiöse Erfahrungen einordnen Urteilskompetenz: ...auf Fragen nach ihrem Glauben antworten

	<ul style="list-style-type: none"> -Judentum: die Thora, der Schabbat, das Pessachfest, die Synagoge -Islam: Koran, Mohamed, Ramadan, Moschee 		...die Entstehung der abrahamitischen Religionen erklären	
Kirche und Gemeinde	Pfingsten <ul style="list-style-type: none"> -Trinität, Symbol Taube -Pfingsten als Geburtstag der Kirche -Das Christentum verbreitet sich 	z.B. Rollenspiele, „Geburtstagsfeier“	...die Trinität Gottes erklären ...darlegen, was an Pfingsten gefeiert wird und warum dies auch „Geburtstag der Kirche“ genannt wird ...die Verbreitung des Christentums beschreiben	Wahrnehmungskompetenz: ...religiöse Grunderfahrungen und christliche Ausdrucksformen der Gottesbegegnung wahrnehmen, beschreiben und darstellen Deutungskompetenz: ...bedenken und zum Ausdruck bringen, wie sich Glaube auf das Verhalten von Menschen auswirkt
Jesus Christus - Nachfolge	Paulus <ul style="list-style-type: none"> -Anfänge des Christentums -vom Saulus zum Paulus -erste Nichtjuden werden Christen -Reisen des Paulus und seine Briefe -Märtyrertod 	z.B. Arbeit mit Landkarten, Briefe schreiben, mutige Christen heute sammeln („Alltagshelden“)		Deutungskompetenz: ...bedenken und zum Ausdruck bringen, wie sich Glaube auf das Verhalten von Menschen auswirkt ...Glaube als Ausdruck einer persönlichen Beziehung zu Gott und eines Lebens mit Gott deuten

Mensch und Welt	Zukunft -Was kommt nach der Grundschule? -Ich bin gehalten, der Segen Gottes ist mit mir	z.B: Lied: Martin Pepper – Gott segne dich, Bildbetrachtung: Sieger Köder – In Gottes Händen, Segenswünsche gegenseitig aufschreiben	...die Segenszusage Gottes für sich begreifen ...beschreiben, dass Gott sie liebt, egal, was kommt	Partizipationskompetenz: ...Gefühle anderer nachempfinden, einander zuhören und im Gespräch aufeinander eingehen Deutungskompetenz: ...biblische und andere Glaubenszeugnisse erschließen und in Bezug zum eigenen Leben setzen
------------------------	---	--	---	--

Literaturverzeichnis

Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Primarstufe. Katholische Religion. https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kc_kathreligion_prst_2011.pdf

Bildungsstandards und Inhaltsfelder. Das neue Kerncurriculum für Hessen. Primarstufe. Evangelische Religion. https://kultusministerium.hessen.de/sites/default/files/media/kc_evreligion_prst_2011.pdf

Literaturverweise (erwähnte Bücher und Medien):

Bernadette: Varenka. NordSüd Verlag 1971, 18.Auflage 2016.

Bollinger, Max; Manna, Giovanni: Weihnachten ist, wenn....Friedrichverlag 2015.

Grzywa, Cornelia: Tim entdeckt das Vaterunser. Kinder lernen das Gebet der Gebete kennen. Hänssler Verlag 2001.

Lobe, Mira; Weigel, Susi: Das kleine Ich bin Ich. Jungbunnenverlag 1972.

Weihnachten, was ist das

Meyer, Karlo: Lea fragt Kazim nach Gott. Christlich-muslimische Begegnungen in den Klassen 2 bis 6. Vandenhoeck & Ruprecht. 1.Auflage 2006.

Nußbaum, Margret; Wechdorn, Susanne: Benjamin und das große Wunder. Pattloch Verlag 1999.

Oyen, Wenche; Kaldhol, Marit: Abschied von Rune. Dressler Verlag GmbH. 2013.

Schlenzog, Stephan; Hochmann, Carmen: Komm mit, wir entdecken die Weltreligionen. Gabriel Verlag 2019.

Zerbe, Renate Maria: Soziales Lernen im Religionsunterricht-Nächstenliebe und Helfen, Auer Verlag. 2.Auflage 2020.